



Die einzelnen Arbeiten werden begutachtet.



Sophia Murer hat dieses Zoo-Plakat kreiert.



Voll Stolz zeigt Orlandas Pranckevicius sein grosses Bild.

Eine Werkschau, die begeisterte

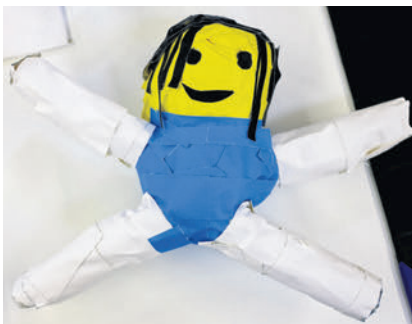
Die Räume der Bildschule Frauenfeld konnten die vielen Besucherinnen und Besucher – Schüler, Eltern, Grosseltern und Gäste – am vergangenen Samstagmorgen kaum fassen. Sie zeigten sich beeindruckt vom vielfältigen Schaffen in der Bildschule während des vergangenen Semesters.

Vereinspräsidentin Silvia Peters musste in ihrer Begrüssung den vorgesehenen Musiker krankheitshalber entschuldigen. «Musik und bildende Kunst haben viel gemeinsam», meinte sie. «Bei beiden muss man sich auf etwas einlassen, sich mit etwas auseinandersetzen.»

Man müsse üben, was nicht immer einfach sei. Manchmal sei ein «Schöpfli» nötig. Anstelle der Life-Musik liess Kursleiter Sjoerd van Rooijen «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saens abspielen. Dieses Musikstück passte gut zum Thema «Zoo», das er für seine Schüler des Kurses «Zeichnen mit dem iPad» ausgewählt hat.

Vielfältiges Kursangebot

Silvia Peters gab der Schulleitung und den Kursleitern die Möglichkeit, sich und ihre Kurse kurz vorzustellen. Das operative Geschäft wird von Celina Eisenring geführt. Sie beschäftigt sich auch persönlich damit, welchen Einfluss die Kunst auf die Gesundheit ausüben kann. Kunst könne einen Menschen glücklich machen, meinte sie. Die vielen strahlenden Gesichter



Tape-Art: Eine bunte, bewegliche Figur ist entstanden.



Regierungsrätin Monika Knill (links), Schulpräsident Andreas Wirth (rechts) und Vorstandsmitglied Urs Kern amüsieren sich über eine Anekdote der Präsidentin Silvia Peters zur Entstehung einer Tonfigur.

der anwesenden Kursteilnehmer bestätigten diese Aussage.

Die Künstlerin Judith Peters bot Kurse an, in denen die Kinder Erfahrungen im Malen und Tönen machen konnten. Auch Sjoerd van Rooijens Kurse «Zeichnen mit dem iPad» sind sehr beliebt. Diese Art von Gestalten nannte er «Kaltflächenzeichnung». Es sind sehr schöne Bilder zum Thema Zoo entstanden. Die Teilnehmer dieses Kurses durften Ausdrucke ihrer Werke, die sie auf dem iPad gestaltet haben, mit nach Hause nehmen.

Malerin und Bildhauerin Susan Kopp liess die Kinder ein Tier modellieren. Dabei lernten sie, sich im Raum auszudrücken. In einem anderen Kurs konnten die Kinder einen Speckstein bearbeiten. Das Schwierige dabei sei, dass man nur etwas entfernen, aber nichts mehr hinzufügen könne.

Etwas ganz Besonderes bot Marvin Schewe an: Tape-Art. Aus Gewebebändern sind lustige, bewegliche Figuren entstanden. Auch bei Katharina Portmann konnten die Schüler etwas Aussergewöhnliches entdecken. Der Titel des Kurses «verflixt & zugenäht» sagt aus, worum es geht. Mit einer Nähmaschine oder von Hand werden auf Stoffe oder Papier Nästiche gesetzt. Sehr beliebt war auch

der Kurs Siebdruck auf Gel-Druckplatten von Nadine Rinderer. Die Ukrainerin Valeria Gogina zeigte ihren Kursteilnehmern, wie man mit Comic-Zeichnungen eine kleine Geschichte erzählen kann. Dabei sind sehr interessante Arbeiten entstanden.

Silvia Peters erwähnte zum Schluss, dass Regierungsrätin Monika Knill und Schulpräsident Andreas Wirth die Ausstellung heute leider nicht besuchen könnten. Sie hätten sich aber Zeit genommen, die Werkschau am Vortag zu besuchen. Sie seien total begeistert gewesen von den ausgestellten Arbeiten und deren grosser Vielfalt.

Die vielen Besucherinnen und Besucher hatten nun bei einem Rundgang die Möglichkeit, die einzelnen Werke genauer zu betrachten. Auch sie waren von der Werkschau tief beeindruckt. Manch kleiner «Künstler» war stolz, wenn er eine seiner Arbeiten den Eltern präsentieren konnte. Immer wieder sah man, wie Kinder die Köpfe zusammensteckten und über ihre Arbeiten diskutierten.

Die Besucherinnen und Besucher konnten zudem bereits das neue Programm für die Frühjahrskurse mit nach Hause nehmen

Ulrich Flückiger